

Die Hosenwelt

Felix Deutschmann ist bei Jusos aktiv und lebt im Kreis Rendsburg-Eckernförde.



Ein Essay

Was denken andere über uns Menschen? Sind wir wirklich die beste Kultur? Fragen wir doch mal die Hosen!!

Jim die Hose, ist gerade 20 Jahre alt geworden und geht in die 13. Klasse eines renommierten Gymnasiums in einer nicht näher beschriebenen Millionen-Metropole. Jim muss für die Schule ein Essay schreiben, um nochmals eine gute Note für sein Zeugnis zu bekommen. Das Thema des Essays darf er sich selbst aussuchen.

Kritisch soll es sein, beschloss er, es sollte das echte Leben widerspiegeln und zum Nachdenken anregen! Als er wieder einmal durch das world-wide-pants-web (wwpw.) surfte, sprang ihm ein Link in seinen Hosenkнопf. Der Link hatte den Namen: „Was ist Mensch sein!“

Jim hatte bislang nur sehr wenig von Menschen gehört und seine Eltern, die braune Hösin von Boss (Gunda) und die blaue Hose von Levis (Georg) konnten ihm auch nicht viel erzählen, sodass nur wwpw.wikipedia.hsl (hsl für Hosenland) in Frage kam. Er recherchierte also ein wenig und war erstaunt wie toll doch diese Menschen waren, welche Erfindungen sie machten und wie sozial sie in diesem Text überkamen, abgesehen von den paar Kriegen die sie führten, aber die gab es in der Hosenwelt auch und sie gehören wohl dazu, wenn es sich um eine hochentwickelte Kultur handelt, dachte Jim.

Er war so begeistert, dass er anfang seine negativen Erlebnisse, die er auf der Straße und im Fernsehen machte, mit den Menschen zu vergleichen.

Er stellte sich die Frage: „Machen das die Menschen auch?“ Und antwortete selbst: „Nein ich glaube nicht, so böse kann kein Mensch sein!“

Am Hosenmontag zum Beispiel (kurz zur Erklärung: Der Hosenmontag ist ein sehr beliebter Feiertag der Hosenwelt, an dem alle Hosen sich komische und lustige Accessoires anlegten und es an guter Laune und Alkohol nicht mangelte) sah Jim eine Gruppe von Hosen und Hösinnen, die schon ziemlich angetrunken waren und sich auf einem Platz versammelten. Plötzlich aus dem Nichts flog ein kleiner Knopf, der sich wohl aufgrund eines zu dicken Hosenbauches gelöst haben musste, in Richtung der Polizeihosen (im Hosenmund auch Schlaghosen genannt), die dort eine Absperrung errichtet hatten.

Die Schlaghosen waren außer sich und setzten sofort und ohne Ankündigung Knopfspray und Hosenträger-Zerschneider ein, um die Hosenmasse auseinander zu treiben! Ohne Rücksicht auf jüngere oder ältere Hosen oder darauf, von welcher Hose sich der Knopf gelöst haben musste! Jim wunderte sich über diese Unverhältnismäßigkeit, mit der die Schlaghosen agierten.

„Es war doch bloß ein Knopf“, dachte er und stellte sich die Frage „Machen das die Menschen auch?“ Und antwortete selbst: „Nein ich glaube nicht, so böse kann kein Mensch sein!“

Einige Wochen später sah er zusammen mit Mutter Hose eine Dokumentation über die Organisation Hostex, die für

den Schutz der Hosopäischen Grenzen verantwortlich war. Hostex schickte willkürlich Hösinnen und Hosen, die nicht in das Bild von Hosopa, passten umgehend wieder nach Hause und nahm in Kauf, dass die Hosen nass wurden und sogar verblichen und untergingen, was den Tod der Hosen bedeutete.

Andere, die es irgendwie schafften nach Hosopa zu gelangen, wurden gefangengenommen und in so genannte Abschiebehosengefängnisse gebracht. Dort mussten sie unter unhösischen Verhältnissen hausen, ohne dass ihnen eine Straftat hätte nachgewiesen werden können. Jim die Hose war sehr schockiert und fragte sich erneut: „Machen das die Menschen auch?“ Und antwortete selbst: „Nein ich glaube nicht, so böse kann kein Mensch sein!“

Nach der Dokumentation kam eine Gesprächsrunde mit zwei Vertretern aus den beiden größten politischen Parteien der Hosenwelt. Der CHU (Christliche Hosen Union) und der PSH (Partei der sozialen Hosen). Die eine Seite kritisierte die Situation scharf und pochte auf Besserung und die andere versicherte, dass es so etwas nicht geben konnte und gibt, weil Hostex ja nach der „Genfer Konvention“ handle.

Jim fragte Mama Hose: „Sind nicht alle Hosen gleich?“ Woraufhin seine Mutter sagt „ja alle Hosen sind gleich“, aber Jim erwidert mit der Frage, warum die Hostex und Hosopa dann so einen Unterschied machen würden und auf diese Frage hatte auch die Mutter keine Antwort.

Hast Du eine?

